

Feuerthaler Anzeiger



Amtliches Publikationsorgan für Feuerthalen und Langwiesen • Herausgeber: Politische Gemeinde Feuerthalen

Das Wandern ist der Regierungsräte Lust ...

Hoher Besuch im Gemeindehaus Fürstengut in Feuerthalen

Am Dienstag, 1. Juli machten 13 aktive und ehemalige Schaffhauser Regierungsräte und Staatschreiber einen Wanderausflug von Schaffhausen nach Benken, Feuerthalen und wieder zurück nach Schaffhausen.

js. Um 13.30 Uhr trafen sich die Wanderlustigen vor dem Regierungsgebäude in Schaffhausen. Von da ging die Fahrt mit einem Kleinbus zum Restaurant Guggeeren nach Benken, um von dort aus nach Feuerthalen zu marschieren. Die Nichtwanderer wurden um 15.30 Uhr vor dem Regierungsgebäude in Schaffhausen abgeholt und mit dem Kleinbus direkt nach Feuerthalen gebracht.

Pünktlich um 15.45 Uhr trafen alle im Gemeindehaus Fürstengut ein. Dort erwarteten sie Gemeindepräsident Werner Künzle und seine Frau zu einem kleinen Apéro. Nachdem sich alle mit den selbst gemachten Häppchen von Susi Künzle und etwas zu trinken gestärkt hatten, erzählte der Gemeindepräsident die detaillierte Geschichte der Gemeinde Feuerthalen und ihres Regierungssitzes, des Hauses Fürstengut, und erklärte die Funktionen der einzelnen Gemeinderäte. Anschliessend konnten Fragen gestellt werden, die Werner Künzle allesamt ausführlich beantwortete. Interessiert folgten die Zuhörer seinen Ausführungen und liessen sich anschliessend noch alle Räume des Gemeindehauses zeigen. Gegen 17.00 Uhr war es dann Zeit, Adieu zu sagen.

Stolz und beeindruckt von dem hohen Besuch und zufrieden darüber, dass alles so gut gelaufen war, verabschiedeten sich unser Gemeindepräsident und seine Frau von den Gästen, welche sich anschliessend auf den Weg zum Staatskeller machten.



Eine kleine Stärkung nach der anstrengenden Wanderung.

Fotos: js.



Ankunft im Fürstengut nach gut zweistündiger Wanderung.

Feuerthalen
8245
AZA

Aus dem Inhalt

Ein Sprinter für die Feuerwehr	2-3
Rücktritt aus der Schulpflege	4
«Malibu» – der neue Roman ..	4
Tapfere Ritter	6
Gesangswettbewerb in Seuzach	7
Sportliches und Gratulationen	8
Wechseljahre	9
Kirchzettel / Veranstaltungen	10



Freude herrscht! Die Feuerwehr Ausseramt und der neue «Sprinter».

Fotos: ks.

Neues Fahrzeug für die Feuerwehr Ausseramt

Die Feuerwehr fährt Mercedes!

Freude herrscht bei der Feuerwehr Ausseramt: Am 7. Juli, anlässlich der letzten Übung vor den Sommerferien, konnte die Verkehrsabteilung ihr neues Verkehrsgruppenfahrzeug offiziell entgegennehmen: einen Mercedes Sprinter 314 mit Allradantrieb.

ks. Der alte VW-Bus, der als ehemaliges Ölwehrfahrzeug seit rund zehn Jahren zuverlässig seinen Dienst bei der VA leistet, hat mittlerweile 25 Jahre auf dem Buckel. Trotz nur zirka 10 000 gefahrener Kilometer war er den Anforderungen, die eine moderne Feuerwehr an ihre Fahrzeuge stellt, einfach nicht mehr gewachsen

und musste, auch um eine Überalterung des Feuerwehrfahrzeugparks (acht Fahrzeuge) zu vermeiden, ersetzt werden.

Wozu ein Verkehrsgruppenfahrzeug?

Die Verkehrsabteilung entwickelte sich im Laufe der Zeit von der eher stiefmütterlich be-

handelten «Anhängeri-Truppe» zu einem sehr wichtigen Bestandteil der Feuerwehr Ausseramt. Sie sichert im Ernstfall und beim Training einerseits die im Einsatz stehenden Feuerwehrleute, und andererseits die Verkehrsteilnehmer, welche sich im Bereich eines Unfalls oder Brandes bewegen.

Oft wird sie bei grösseren Ereignissen auch direkt von der Polizei aufgeboten, um sehr schnell nötige Absperrungen zu erstellen, Umleitungen zu signalisieren und den Verkehr zu regeln. Dazu braucht sie umfangreiches Material, das sicher und zweckmässig in einem Spezialfahrzeug untergebracht ist und sofort zur Verfügung steht.



Gemeinderat Andreas Dubach übergibt den Fahrzeugschlüssel an Marco Pezzotti, dem Chef der Verkehrsabteilung. Kommandant Stefan Distel freuts!

Ideales Fahrzeug zu vorzüglichen Konditionen

Der Mercedes Sprinter, welcher beim renommierten Fahrzeugbauer Rusterholz in Richterswil aufgebaut wurde, erfüllt alle Anforderungen, die an ein modernes Einsatzfahrzeug gestellt werden, optimal: Nebst der Besetzung von sieben Personen fasst er das gesamte Material der Gruppe. Dieses kann, da er speziell für den Einsatz bei der VA konzipiert ist, optimal und zweckmässig verladen werden. Dank dem Allradantrieb ist der Einsatz auch bei schwierigen Strassenverhältnissen möglich. Die «kurze Version» des Sprinters, für die man sich aus Platzgründen (Garage) entschieden hat, bietet zudem noch den Vorteil, dass die übli-

che Standardausrüstung keinen Platz fand und man diese darum ganz individuell den eigenen Bedürfnissen anpassen konnte. Blitzschnell lässt sich übrigens auch eine mobile Alarmsirene und eine Lautsprecheranlage montieren – für die Alarmierung (es gibt in der Gemeinde Quartiere, wo man die stationären Sirenen nicht hören kann) und Information der Bevölkerung im Katastrophenfall.

Vom stolzen Preis von rund 97 000 Franken subventioniert die Gebäudeversicherung des Kantons Zürich immerhin 72 000 Franken. Von den restlichen Kosten übernimmt die Gemeinde Feuerthalen zwei Drittel und Flurlingen einen Drittel. Diese guten Konditionen konnten übrigens nur ausgehandelt werden, weil das Fahrzeug noch im letzten Jahr bestellt wurde, denn ab 2003 werden solche Anschaffungen von der GVZ nur noch zu 50 Prozent subventioniert.



Die Verkehrsabteilung wird mit dem «Sprinter» im Einsatz sein.

Feuerprobe bereits bestanden

Bereits vor der offiziellen Übergabe vom letzten Montag hat der Sprinter seine Feuerprobe bestanden. Kaum in Feuerthalen eingetroffen, stand er schon im Ernstfall-Einsatz, allerdings vorerst noch zweckentfremdet: Beim Waldbrand in Langwiesen vor drei Wochen wurde er als Transportfahrzeug

eingesetzt. Dass er sich bereits bei diesem Einsatz bestens bewährt hat, überzeugt nicht nur Kommandant Stefan Distel, sondern die ganze Truppe.

«Der Alte» ist zu haben!

Der ausgemusterte VW-Bus mit Jahrgang 1978 wird übrigens nicht etwa verschrottet. Mit nur rund 10 000 Kilometern

auf dem Zähler, frisch ab MFK und in einem Top-Zustand wird er einem Liebhaber noch viel Freude machen. Darum wurde er dem Feuerwehrverein übergeben, welcher ihn anlässlich der «Feuerthaler Feuertage» vom 5. und 6. September 2003 versteigern wird. Also, VW-Bus-Fans, reserviert euch dieses Datum, es könnte sich lohnen!

Bauamt Feuerthalen

Schneiden von Bäumen und Sträuchern

In das Strassengebiet hineinragende Bäume und Sträucher beeinträchtigen besonders in Kurven und bei Einmündungen die Sicht und sind verkehrgefährdend. Längs öffentlicher und privater Strassen, Plätzen, Rad- und Fusswegen sowie aller gesetzlich erforderlichen Zugänge (zum Beispiel für die Feuerwehr, Notfallfahrzeuge und so weiter) **sind die Pflanzen zurückzuschneiden.**

Der frei bleibende Lichtraum über Strassen hat 4,5 Meter und bei Wegen 2,5 Meter zu betragen. In den Übersichtsbereichen von Kurven, Ein- und Ausfahrten sind die Pflanzen auf **80 Zentimeter Höhe** zurückzuschneiden. Strassenbezeichnungen, Signalisationen und Hausnummern müssen gut lesbar sein.

Das Unfallrisiko kann reduziert werden!

Der Verkehrsteilnehmer ist den Grundeigentümern dankbar, wenn die gesetzlich vorgeschriebenen Mindestmasse im Lichtraum und in Übersichtsbereichen von Pflanzen freigehalten werden.

Werden die Mindestmasse nicht eingehalten, ist das Bauamt der Gemeinde Feuerthalen verpflichtet, die säumigen Grundeigentümer zu mahnen.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

8245 Feuerthalen, 11. Juli 2003

Bauamt Feuerthalen

Gemeinde Feuerthalen

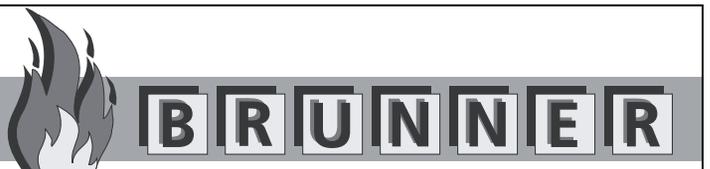
Privater Gestaltungsplan «Gasser»

Mit Beschluss vom 30. Juni 2003 hat der Gemeinderat den privaten Gestaltungsplan «Gasser» im Sinne von § 7 des Planungs- und Baugesetzes zur öffentlichen Auflage, Vorprüfung und Anhörung verabschiedet.

Die Unterlagen liegen vom 11. Juli bis zum 11. September 2003 während den ordentlichen Schalteröffnungszeiten in der Gemeinderatskanzlei zur Einsicht auf. Innert der Auflagefrist kann sich jedermann zum Planinhalt äussern. Die Einwendungen sind schriftlich bis spätestens am 11. September 2003 an den Gemeinderat Feuerthalen, Trüllergasse 6, 8245 Feuerthalen zu richten. Über die nicht berücksichtigten Einwendungen wird gesamthaft bei der Planfestsetzung durch die Gemeindeversammlung entschieden.

8245 Feuerthalen, 11. Juli 2003

Der Gemeinderat



Markus Brunner, Lindenbuckstrasse 7, 8245 Feuerthalen
 Telefon 052 659 20 72, Natel 079 430 37 55
 Fax 052 659 68 00

- Plattenbeläge, Natursteinbeläge
- Cheminée, Ofenbau
- Speckstein- und Cheminéeöfen, Holzherde
- Kaminsanierungen, Stahlrohrkamine
- Schleifen von Natur- und Kunststeinböden, -treppen und -tischen

Rücktritt

Vakanter Sitz in der Schulpflege

Mit Beschluss vom 18. Juni 2003 hat der Bezirksrat Andelfingen dem Begehren von Maya Sigg entsprochen und sie auf Ende des Schuljahres 2002/2003 aus dem Amt als Mitglied der Schulpflege Feuerthalen entlassen.

Maya Sigg tritt eine neue Arbeitsstelle als Schulleiterin in einer Gemeinde am Bodensee an. Für diese Tätigkeit muss sie eine berufsbegleitende Ausbildung besuchen. Die hohe Arbeitsbelastung und häufige Termine am Abend führen dazu, dass Maya Sigg ihr Amt als

Schulpflegerin nicht mehr ausüben kann.

Während einem Jahr hat Maya Sigg das Ressort Weiterbildung und Übertritte geführt. In dieser Zeit hat die Schulpflege Maya Sigg als sehr initiative und kompetente Mitarbeiterin kennen und schätzen gelernt. Wir bedauern ihren vorzeitigen

Rücktritt und wünschen Maya Sigg viel Erfolg und Befriedigung in ihrer neuen Berufstätigkeit.

Der vakante Sitz in der Schulbehörde soll so rasch wie möglich neu besetzt werden. Die Ersatzwahl wird, zusammen mit den National- und Ständeratswahlen, am 19. Ok-

tober 2003 stattfinden. Interessenten, die sich für eine Mitarbeit in der Schulpflege zur Verfügung stellen möchten, erhalten nähere Auskünfte bei Schulpräsidentin Heidi Tanner, allen anderen Schulpflegemitgliedern oder beim Schulsekretariat.

Ihre Schulpflege

Gemeinde- und Schulbibliothek

Ferienlektüre aus der Bibliothek

Die Sommerferien stehen vor der Tür, und was könnte man Schöneres machen als sich in die Sonne zu legen? Na, sich in die Sonne legen und ein Buch lesen natürlich. Stimmt auch nicht ganz. Sich in die Sonne legen und Leon de Winters neuen Roman «Malibu» lesen, so muss es richtig heissen.

Wem Leon de Winters Werke bisher verborgen blieben, entdeckt eine lohnende Alternative zu Donna Leon oder Henning Mankell. Wer hingegen bereits in den Genuss von Büchern des niederländischen Autors gekommen ist, wird mit

«Malibu» auf viel Bekanntes stossen. Die Suche nach einer jüdischen Identität etwa oder ein bisschen Krimi im Gewand sehr persönlicher Menschen Geschichten. Schon in «Hoffmanns Hunger» oder «Sokolows Universum» etwa diente die Kriminalgeschichte nur als Rahmen für die tragisch-komischen Geschichten der Hauptfiguren.

Auch in «Malibu» vermischen sich Politspionage mit menschlicher Tragödie. Joop Koopmann, 47, gebürtiger Niederländer jüdischer Abstammung, mässig erfolgreicher Drehbuchautor in Hollywood und allein erziehender Vater, verliert sei-



ne 17-jährige Tochter bei einem Verkehrsunfall. Doch Zeit, um sich seiner Trauer hinzugeben, bleibt kaum, denn am selben Tag wird er von einem alten Schulfreund gebeten, für den israelischen Geheimdienst, den Mossad, einen verdächtigen Marokkaner zu bespitzeln. Und als ob dies nicht

schon genug wäre, taucht ganz unvermittelt seine alte Jugendliebe wieder auf.

Hin- und hergerissen zwischen der Aufgabe, dem Staate Israel zu dienen, seine tiefste Trauer zu verarbeiten und sich in seine Jugendliebe zu verlieben, scheint weder Joop noch der Roman gross voranzukommen. Und doch bleibt das Geschehen fesselnd, denn Leon de Winter versteht es vorzüglich, Joop Koopmanns chaotische Gefühlswelt zu schildern. Auf der Zielgeraden aber bleibt dem Leser kaum Zeit zum Atmen, so furios und unerwartet endet die Geschichte. Und ein letztes Mal

schlägt das Schicksal erbarungslos zu...

Jan Jirát



■ In der Gemeinde- und Schulbibliothek finden Sie eine Auswahl von Ferienlektüre – auch Taschenbücher, die gut im Feriengepäck Platz haben. Während den Schulferien, vom Montag, 14. Juli bis Freitag, 15. August 2003, ist die Bibliothek jeweils am Montag von 18.00 bis 20.00 Uhr geöffnet. Das Bibliotheksteam freut sich auf Ihren Besuch!



GERMANN ELEKTRO AG
STROM & TELEFON

Schützenstr. 59 • 8245 Feuerthalen
Tel. 052 659 20 80 • Fax 052 659 13 97
germann.elektro@bluewin.ch
www.germannelektro.ch

Elektroinstallationen
Telekommunikation
EDV-Installationen

Türen

Haustüren / Zimmertüren / Tore

schreiner4you.ch

Peter Gasser Schreinerei AG 8245 Feuerthalen
Innenausbau Küchen nach Mass Spezial-Möbel Bodenbeläge Glaserei Reparaturen
Tel. 052 659 23 77 Fax 052 659 42 77 peter@gasser-schreinerei.ch

Übersicht der Klassen und Lehrkräfte im Schuljahr 2003/2004

Gerne hätten wir Ihnen die Klasseneinteilungen früher bekannt gegeben. Doch – einmal mehr – gestaltete sich die Schulplanung spannend bis zuletzt. Nach etlichen Änderungen hat das Zürcher Volksschulamt am 30. Juni folgende Einteilungen zum neuen Schuljahr definitiv bewilligt.

Kindergarten Langwiesen

Rheingasse 1, 8246 Langwiesen, Telefon 052 659 35 54

Silvia Tschannen

Kindergarten Lindenbuck

Gartenstrasse 1, 8245 Feuerthalen, Telefon 052 659 25 90

Anja Herren

Kindergarten Halde

Haldenstrasse 7, 8245 Feuerthalen, Telefon 052 659 35 24

Christina Beber

Kindergarten Zentrum Spilbrett

Schulstrasse 11, 8245 Feuerthalen, Telefon 052 659 22 00

Nathalie Gerber

Schulhaus Langwiesen

Hauptstrasse 52, 8246 Langwiesen, Telefon Lehrerzimmer 052 659 40 22

1./3. Klasse Barbara Waldmeier

2. Klasse Verena Glesti

Schulhaus Stumpfenboden

Erlenstrasse 4, 8245 Feuerthalen, Telefon Lehrerzimmer 052 647 45 01

Basisjahr Theres Bächtold

1. Klasse Hanni Langhans

2. Klasse Helen Fischer (und Monika Frei)

3. Klasse Jacqueline Stauber (und Iris Gfeller)

4. Klasse Guido Korrodi

4. Klasse Manuela Hänssler

5. Klasse John Coviello

5. Klasse Doris Welter

6. Klasse Urs Schrag (und Katharina Pinto)

6. Klasse Kathrin Menk (und Johanna Kübler)

Schulhaus Spilbrett

Schulstrasse, 8245 Feuerthalen, Telefon Lehrerzimmer 052 659 24 46

1. Sek. A Stefan Ringli

2. Sek. A Christian Schaich

3. Sek. A Margrit Späth

Fachlehrerin Sek. A Dorothea Scherer-Pfeifer

1. Sek. B Markus Leutenegger

2. Sek. B, 2./3. Sek. C Willy Rolli

3. Sek. B Kurt Langthim

1. Sek. C Franziska Eck

Weitere Lehrkräfte

Handarbeit Ruth Bolli, Regula Ess, Christine Güdemann, Marianne Möckli, Ruth Osterwalder

Hauswirtschaft Cécile Schiess

ISF/Stütz- und Förderunterricht Bruno Hollenstein, Ilona Scherrer, Sibylle Schmoker

Diverse Therapien, Stützunterricht, Deutsch für Anna Teresa Marconcini, Carmen Schneider, Priska Signer

Fremdsprachige

Deutsch für Fremdsprachige im Kindergarten Regula Grossmann

Biblische Geschichte Silvia Pfister

KoKoRu Daniel Guillet, Peter Wabel, Liselotte Suter

Logopädie, Psychomotorik Zweckverband Andelfingen

Ihre Schulpflege

Zu verkaufen in Langwiesen

Kleines, sehr heimeliges 4 1/2-Zimmer-Einfamilienhaus in ruhigem Wohnquartier, an leichter Hangböschung mit 610 m² Land.

Es ist zentral gelegen, fünf Minuten zum Einkaufen, zu Schulen und Bahnhof. Geeignet für Kleinfamilie mit ein bis zwei Kindern, oder für ein älteres Ehepaar, da es zwei Eingänge hat. Das Wohn-/Esszimmer, Schlafzimmer und Küche sowie alle Fenster sind 1998 neu renoviert worden.

Verkaufspreis 455 000 Franken. Bezug ab sofort.

Auskunft unter Telefon 079 665 15 04.

Einfamilienhaus

Langwiesen

Zu vermieten:

5 1/2-Zimmer-Maisonettewohnung

Grosse Dach-Maisonettewohnung mit 148 m² für Fr. 1'833 + Fr. 180 NK

4 1/2-Zimmer-Maisonettewohnung

Originelle Dach-Maisonettewohnung mit 145 m² für Fr. 1'647 + Fr. 192 NK

Optionen: Tiefgaragenplatz für Fr. 125, Badelraum für Fr. 45 pro Monat

Zu verkaufen:

5 1/2-Zimmer-Maisonette-Eigentumswohnung

Sehr komfortable Dach-Maisonettewohnung mit 145 m² für Fr. 485'000

inkl. ein Tiefgaragenplatz

Die Wohnungen sind neuwertig, komfortabel ausgebaut und verfügen über Parkett, Waschmaschine/Tumbler und Lift bis in die Tiefgarage.

acasa Immobilienmarketing Telefon 0848 11 44 11, info@acasa.ch



Schreinerei



Malerarbeiten



Gartenpflege

Güterstrasse 8, 8245 Feuerthalen
Tel. 052 659 25 01, Fax 052 659 22 74
gasser-holzbau@swissonline.ch

ADOLF
GASSER
HOLZBAU AG

Pfi-La 2003

Winkelrieds Erben

Das alljährliche Erbertreffen der Familie Winkelried am ersten Wochenende des Monats Juno stand vor der Tür, und so machten sich neun junge Bäuerinnen auf den Weg nach Mammern...

Freitag

Wir trafen uns um 17.00 Uhr am Bahnhof Feuerthalen. Bis der Zug kam spielten wir Spiele und erfuhren, wer Winkelried ist. Zu unserer Burg mussten wir eine lange Strecke zu Fuss gehen, die über Pfüthen, Schlammwege und Brücken führte. Als wir oben ankamen, war Mauna schon da und hatte ein Feuer hingekriegt, und so war auch unser Curryreis schnell fertig. Als es schon eindunkelte, mussten wir das Familienspiel absolvieren. Wir mussten uns Sugus erkämpfen, um damit Zutaten für einen Trank kaufen zu können, damit wir unserem Winkelried, der im Sterben lag, helfen konnten. Müde und erschöpft legten wir uns anschliessend schlafen.

Melanie v/o Coccinella, Chantal und Christine

Samstag

Um ungefähr 7.00 Uhr wachten wir auf. Vor dem Frühstück war Morgenturnen angesagt. Später begannen wir mit unseren Ritteraufgaben. Da zu jedem Ritter ein Schwert gehört, mussten wir uns ein solches basteln. Mit unserem prachtvollen Schwert begann dann das Training. Wir lernten, wie

man damit umgeht, und wir mussten auch einen Parcours absolvieren. Schlussendlich wurden alle von Mauna, Muus, Stella und Opinia zum Ritter geschlagen. Als Belohnung durften wir einen erholsamen Mittag in der Badi verbringen. Als wir erschöpft unseren Lagerplatz erreichten, sah es nach Gewitter aus, und so fingen wir an, ein Küchenzelt aus Blachen aufzustellen. Das Gewitter verschonte uns zum Glück, und so gab es feine Spaghetti im Trocknen.

Linda v/o Lumi, Paola, Linda Ly

Samstagnacht

Nachdem wir am Abend alle gemütlich vor dem Lagerfeuer ein paar Lieder gesungen hatten, gingen wir ziemlich früh ins Bett.

Um etwa 2.30 Uhr hörten wir unheimliche Geräusche – dass es Tiere waren, war ausgeschlossen! Wir sassen verschlafen auf. Als wir die Schatten von weissen Gewändern sahen, blieben wir erstarrt sitzen. Erst als wir die Schreie unserer tapferen Ritter und dem wohlbekannten Winkelried hörten, nahmen wir unseren ganzen Mut zusammen und gingen



Zur Belohnung wurden alle zum Ritter geschlagen.

Fotos: Pfadi Feuerthalen

nach draussen. Wir mussten alleine durch den unheimlichen Wald gehen, der voller unheimlicher Schreie und Geräusche war. Als wir endlich aus dem dunklen Wald in die Burg kamen, sahen wir ein grosses Feuer, um das drei Geister tanzten, und mittendrin unser armer Winkelried, der vor Angst zitterte. Wir fragten die Geister, was los sei, diese antworteten jedoch nicht, sondern schlitzten Winkelried den Bauch auf. Sie entnahmen ihm das Herz, die Leber und das Gedärm. Rachel, Linda und Melanie traten hervor. Sie mussten aus den Stücken Teile ihres Namens herausuchen. Für die anderen Teile mussten sie hässliche Sachen essen und trinken. Die Geister, erstaunt über den Mut der drei, flohen über die Mauern davon. Die drei Pfadislis mussten ihren Namen zusammensetzen. Nach der tradi-

tionellen «Schoggi-creme» erhielten die Täuflinge ihre Urkunde. Erschöpft gingen wir schlafen.

Christina v/o Squapsli, Nadja v/o Adecca und Rachel v/o Pinata



Unsere Burg.

Sonntag

Nach nur zwei Stunden Schlaf hiess es Morgenessen und Zelte abbrechen. Als der Lagerplatz einigermaßen sauber war, absolvierten wir verschiedene Ateliers. Um alle wach zu halten, machten wir ein paar Spiele. Viel zu früh begaben wir uns auf den Weg zum Bahnhof. Zur Abkühlung gab es dann eine kleine Wasserschlacht. Müde und erschöpft kamen wir schliesslich am Bahnhof Feuerthalen an und schlossen das Pfi-La mit unserem Ritterlied ab.

Ein grosses Dankeschön an alle motivierten Pfadislis!

Eure Ritter Sarah v/o Stella und Silvia v/o Opinia, euer Burgfräulein Sandra v/o Mauna und euer Winkelried Sandra v/o Muus



Unsere mutige Rittergruppe.

Bezirksgesangsfest Seuzach

Mega Hitze – mega Stimmung – super Erfolg

Am 15. Juni fuhr unser Frauenchor Feuerthalen ans Bezirksgesangsfest Seuzach, um sich mit dem Lied «Killing me softly» dem bewerteten Gesangswettbewerb zu stellen.

Für uns war der Auftritt beim Gesangswettbewerb eine Premiere besonderer Art, stammt doch «Killing me softly» aus der Kategorie Pop. Dieser Stil stellte für uns rhythmisch eine neue Herausforderung dar. Doch unsere Dirigentin Elisabeth Korrodi brachte uns dies mit viel Geduld und Engagement bei. Belohnt wurden wir mit der Note «Sehr gut» und einem Lob für unseren Chorklang. Es zeigt sich, dass regelmässige professionelle Stimmbildung, die uns die erfahrene Gesangspädagogin Brigitta Dardell seit mehr als einem Jahr erteilt, Früchte trägt.

Wir werden uns auch künftig mit neuzzeitlicher Musik auseinandersetzen – zum einen, weil es Spass macht, und zum anderen, weil die Zukunft der Chöre in diesem neuen Musikstil liegt. Vielleicht fühlen sich durch diese Neuausrichtung wieder mehr Musik begeisterte Frauen angesprochen, in unserem Chor mitzumachen. Als neustes Zückerchen wird uns alle vier Wochen eine trendige Pianistin begleiten und uns den «Groove» spüren lassen. Fühlst du dich angesprochen, melde dich bei Emanuela Spangaro, Telefon 052 659 37 87.

Frauenchor Feuerthalen



Unsere erfolgreichen Sängerinnen.

Foto: Frauenchor Feuerthalen

KLEINInserate Zu verschenken

Zwerghäsl

11 Monate, männlich,
kastriert

Telefon 052 659 63 49

Heizungs- Anlagen



**Huber
Bühler ag**

Tel. 052 625 42 71
Mühlentalstrasse 12
8200 Schaffhausen

8246 Langwiesen • Tel. 052 659 37 84

Kein Klimaschock

Unter dem Thermotec-Duvet mit NASA-Klimatechnologie herrscht immer ein ausgeglichenes Klima – nie mehr frieren, nie mehr schwitzen!



Bei uns werden Bettenträume wahr

**BRÜTSCH
am Wasser**

Wohndesign & Bettensphäre

8451 Kleinandelfingen | 8400 Winterthur
Alte Steinerstrasse 8 | Schaffhauserstrasse 32
Telefon 052 317 16 42 | Telefon 052 214 30 90

ZULAUF + CORRA AG

Sanitär Gas Wasser • Spenglerei



Schützenstrasse 56
8245 Feuerthalen
Telefon 052 659 33 50

- Reparaturen

- Badumbauten

- Neubauten

- Sanierungen

Eidgenössisches Pontonierwettfahren in Wynau

Andreas Dubach ist Schweizermeister!



Schweizermeister Andreas Dubach. Foto: ks.

ks. Nicht jede Gemeinde hat einen Schweizermeister als Gemeinderat. Wir schon!

Beim Eidgenössischen Pontonierwettfahren vom 27. bis 29. Juni in Wynau erreichte Andreas Dubach zusammen mit seinem Partner Rolf Tinner (sie starten für den Pontonierverein Diessenhofen) 179,7 Punkte. Dies bedeutete in der Kategorie D den ersten Rang und somit den Schweizermeistertitel. Herzliche Gratulation!

Erfolgreiche Feuerthaler Pontoniere



So jung und schon so erfolgreich.

Foto: Familie Marty

Gratulation

En runde 80-schte!

js. Der 17. Juli 2003 ist für Theodor Müller-Robbi ein toller Tag – 80 wird er dann. Und bis dahin ist es endlich auch wieder schönes, warmes Wetter, sodass der ehemalige Wirt des Restaurants Warteck wieder in seinem geliebten Garten arbeiten kann.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie einen unvergesslichen Tag und viel Glück und Freude für Ihre Zukunft.

Kranken- und Altersheim Kohlfirst

Förderung der Fitness der Bewohnerinnen und Bewohner



Kranken- und Altersheim Kohlfirst

Bewegung, Fröhlichkeit, Abwechslung – dies alles hat Silvia Marty-Eigenheer seit der Eröffnung unseres Hauses im Jahre 1972 wöchentlich unseren Bewohnerinnen und Bewohnern offeriert. Es waren nicht einfach Turnstunden oder ein dem Alter angepasstes Training, nein, es war wirklich Abwechslung im Alltag. Diese fröhlichen Stunden bleiben uns allen in bester Erinnerung.

den, den uneigennützigem Einsatz zum Wohle unserer Bewohnerinnen und Bewohner danken wir Silvia Marty ganz herzlich.

Robert Wullschleger,
Geschäftsführer

Silvia Marty hat unsere Bewohnerinnen und Bewohner im Kranken- und Altersheim am 7. Juli ein letztes Mal mit ihrem Training im Alltag begleitet. Für all die fröhlichen Stun-

Auf der Website www.feuerthaleranzeiger.ch haben Sie die Möglichkeit, Ihr Inserat oder Kleininserat direkt aufzugeben.

Beim Eidgenössischen Pontonierwettfahren in Wynau startete bei sonnigem Wetter auch die Schaffhauser Sektion, bei welcher einige Feuerthaler aktiv mitwirken. Andreas Gasser und Stefan Marty haben dank vielen Trainingsstunden auf

dem Rhein den zweiten Rang im Einzelzeitfahren ihrer Kategorie erreicht.

Herzliche Gratulation auch an Matthias Luchinger, der im 200-Meter-Schwimmen den 8. von 60. Plätzen belegte.

Familie Marty

KYMCO

Hafner
Bike+Scooter

Feuerthalen, Tel. 659 35 74

IWC
International Watch Co. Schaffhausen
Since 1868

bei:
SCHMIDLIN
Uhrmacher im Löwengässchen
8200 Schaffhausen

MISTER PC
COMPUTER & ZUBEHÖR

Zürcherstrasse 7 Tel. 052 659 12 21
8245 Feuerthalen Fax 052 659 13 21

Filmzyklus bei FemmesTISCHE

Wechseljahre – eine Krankheit?

Wenn der Körper sich wandelt und die Hormone verrückt spielen... Ein Kurzfilm im Rahmen des Präventionsprojekts FemmesTISCHE stellt Fragen und Meinungen rund um die Wechseljahre ins Zentrum. Dabei werden persönliche Erfahrungen von Frauen und Männern sowie Haltungen von medizinischem Fachpersonal präsentiert.

«Ich habe die typischen Anzeichen wie Schwitzen, Frieren, Schwitzen, Frieren...», schildert eine 50-jährige Frau. Im Videofilm «Wechseljahre – Last, Frust oder Lust?» äussern sich in kurzen Interviewsequenzen Erwachsene und Jugendliche zum Thema Abänderung und Menopause. Dass diese Zeit unterschiedlich erlebt wird, kristallisiert sich aus den Erfahrungen und Meinungen von Betroffenen schnell einmal heraus. «Ich fühle mich psychisch hin- und hergerissen wie damals in der Pubertät», erzählt eine Frau.

Auch Männer machen sich Gedanken und erleben Veränderungen wie Stimmungsschwankungen, rascheres Ermüden und mehr Ängstlichkeit.

Gesundheit und Medizin

«Ein Drittel der Frauen hat keine Beschwerden, ein Drittel mässige und nur ein Drittel der Wechseljährigen hat starke Probleme, wovon Schlafstörungen wirklich an die Substanz gehen können», erklärt die Frauenärztin Dr. B. Wanner im Fachteil des Videos. Und die Apothekerin S. Brigggen meint, dass Frauen sich unbedingt informieren und selber entscheiden sollen,

ob sie bei unerträglichen Beschwerden künstliche Hormone einnehmen oder pflanzliche Produkte und Homöopathie ausprobieren wollen.

Die Diskussion, ob hormonelle Veränderungen in der Lebensmitte eine Krankheit sind, welche es medizinisch zu behandeln gilt, beginnt jetzt auch bei den Männern.

Auf die weitere Entwicklung sind wohl nicht nur die Fachpersonen in diesem Film sehr gespannt!

Haltung zum Thema Älterwerden

Das Video gehört zu einem dreiteiligen Zyklus «Mitten im Leben – und jetzt?». Die beiden anderen Produktionen widmen sich den Themen Schönheit und Auszug der Kinder. Die Filmreihe wurde unter anderem von der Suchtprävention Bezirk Andelfingen initiiert. Sie trägt dem Umstand Rechnung, dass Frauen in der so genannten Lebensmitte mit zahlreichen körperlichen und emotionalen Veränderungen konfrontiert sind. Anlässlich von FemmesTISCHE-Runden können Frauen eine für sie gültige Haltung zum Thema Älterwerden entwickeln.

Suchtprävention Bezirk Andelfingen

■ Der Filmzyklus wird im Rahmen von FemmesTISCHE gezeigt. FemmesTISCHE ist ein vom Bundesamt für Gesundheit und Gesundheitsförderung Schweiz unterstütztes Präventionsprojekt. Es lehnt sich an das System der Tupperware-Partys an. Frauen treffen sich in privatem Rahmen und tauschen unter Anleitung einer Moderatorin Erfahrungen zu Erziehung, Rollenidentität und Frauenthemen aus.

Kontaktadressen und Informationen erhalten Sie direkt bei der Moderatorin in Ihrer Gemeinde oder über die Suchtprävention Bezirk Andelfingen (Telefon 052 304 26 13). Wir bieten auf Wunsch zudem eine zusätzliche Vertiefung in die Thematik in Form eines einmaligen Kurses an. Weitere Infos zu FemmesTISCHE finden Sie auch unter www.femmes-tische.ch.

Schulgemeinde Feuerthalen

Auf den 1. September vermieten wir an ruhiger Lage in Feuerthalen

3 1/2-Zimmer-Wohnung

Weitere Auskünfte erteilt:

Schulgutsverwaltung, Telefon 052 647 47 50

Sofort oder nach Vereinbarung vermieten wir in Feuerthalen an sehr ruhiger und sonniger Lage

Räumlichkeiten mit einer Gesamtfläche von 155 m²

Eignung als

- Büroraum
- Begegnungsraum
- Therapieraum
und so weiter

Weitere Auskünfte erteilt:

Schulgutsverwaltung, Telefon 052 647 47 50

Kernzone Feuerthalen

Geeignet für Kleingewerbe oder Dienstleistungsbetrieb

Zu verkaufen an der Zürcherstrasse 36

Altliegenschaft

mit 4-Zimmer- und 2-Zimmer-Wohnung
Grundstückfläche 758 m²

Die Liegenschaft ist sanierungsbedürftig.
Der Quartierplan ist rechtskräftig.

Auskunft erteilt:

Gemeindeverwaltung Feuerthalen, K. Gaberthüel,
Telefon 052 647 47 50

Impressum

Der Feuerthaler Anzeiger erscheint jeden zweiten Freitag gemäss Erscheinungsplan und wird gratis in alle Haushaltungen von Feuerthalen und Langwiesen verteilt.

Redaktionskommission:

fb. Franziska Bienz, Vorsitzende
bu. Susanne Buntschu, Stv.
ba. Markus Baur
cr. Claudia Roschmann
js. Janine Schiegg
ks. Kurt Schmid

Adresse:

Redaktionskommission
Feuerthaler Anzeiger
Postfach 20, 8245 Feuerthalen
E-Mail: info@feuerthaleranzeiger.ch
Website: www.feuerthaleranzeiger.ch

Inseratenannahme und -verwaltung,

Druck und Administration:
LANDOLT AG, Grafischer Betrieb
8245 Feuerthalen
Telefon 052 659 69 10
Fax 052 659 36 11

Redaktionsschluss:

Montag, 18 Uhr der Erscheinungsweise
Inseratenannahmeschluss:
Dienstag, 12 Uhr der Erscheinungsweise

Abonnementspreis: Fr. 20.–

Auflage: 1950 Exemplare

Reformierte Kirche

SO	13. Juli	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Peter Wabel Kollekte: Spendfonds Beachten Sie bitte, dass der Gottesdienst während den Sommerferien um 10.15 Uhr beginnt!
DI	15. Juli	9.00 Uhr	Forum Spilbrett im Zentrum (Suchen. Und Finden. Das Jahr der Bibel) mit «Chinderhüeti»
		19.30 Uhr	Forum Spilbrett gleiches Programm
SO	20. Juli	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrerin Elke Rügger Kollekte: Spendfonds

Römisch-katholische Kirche

SA	12. Juli	18.00 Uhr	Feuerthalen
SO	13. Juli	9.30 Uhr	Feuerthalen
		11.00 Uhr	Uhwiesen
DI	15. Juli	9.00* und 19.30 Uhr	Zum Jahr der Bibel Forum Spilbrett Heiliger Krieg – Gottesweisung oder Menschenwerk? Heiliger Krieg, gerechter Krieg, sauberer Krieg... im Zentrum Spilbrett. Am Morgen und am Abend findet die gleiche Veranstaltung statt. *Mit Kinderhütendienst
MI	16. Juli	18.30 Uhr	Feuerthalen, Rosenkranz
FR	18. Juli	9.00 Uhr	Heilige Messe
SA	19. Juli	18.00 Uhr	Feuerthalen
SO	20. Juli	9.30 Uhr	Feuerthalen
		11.00 Uhr	Uhwiesen
MI	23. Juli	18.30 Uhr	Feuerthalen, Rosenkranz
FR	25. Juli	10.00 Uhr	Heilige Messe im Kranken- und Altersheim Kohlfirst



Suchen. Und Finden.
2003. Das Jahr der Bibel.
www.jahr-der-bibel.ch

Forum Spilbrett

Heiliger Krieg Gotteswerk oder Menschenwerk?

Dienstag, 15. Juli im Zentrum Spilbrett
9.00 Uhr mit «Chinderhüeti»
19.30 Uhr (gleiches Programm)

52. Grümpelturnier

Jetzt anmelden!

des **FC** Feuerthalen

Samstag, 30. August 2003, Sportanlage Schwarzbrünneli

Ab sofort können Anmeldeformulare für das traditionelle Grümpelturnier des FC Feuerthalen bezogen werden. Es kann in folgenden Kategorien gespielt werden:

- ☒ Sie & Er (3 Damen & 3 Herren)
- ☒ Nichtfussballer (maximal 2 Aktive)
- ☒ Schülerinnen
- ☒ Schüler

Anmeldeformulare sind erhältlich im coop rhy markt in Feuerthalen (Informationsschalter), in der Badi Rheinwiese in Langwiesen oder können unter fcfeuerthalen@solnet.ch angefordert werden.

Anmeldeschluss: Freitag, 15. August 2003.

Grosser Auftritt der **Hilari-Musik** sowie Tanzmusik (DJ) in unserem Festzelt ab 20.00 Uhr!

Jüngeres Ehepaar sucht in Feuerthalen, Langwiesen, Flurlingen oder Uhwiesen dringend eine geräumige

3- bis 5-Zimmer-Wohnung

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
Telefon 052 685 34 93, Natel 079 468 46 02

Wir suchen Leiterinnen für die Mädchenriege und das Jugendturnen



Die Turnstunden: Montagabend 18.30 bis 20.00 Uhr oder
Dienstagabend 18.00 bis 19.30 Uhr respektive
19.45 bis 21.15 Uhr
(Alle Sparten turnen in der Turnhalle Stumpfenboden.)

Es besteht die Möglichkeit, Aus- respektive Weiterbildungskurse beim Schaffhauser Turnverband sowie beim Schweizerischen Turnverband zu besuchen.

Wir freuen uns, wenn sich Interessierte bei uns melden oder direkt in einer Stunde bei uns schnuppern.

Für weitere Auskünfte wendet euch unverbindlich an Vreni Lüchinger, Telefon 052 659 29 48, oder Susanne Fischer, Telefon 052 659 17 65.

Terminkalender Juli / August 2003

Wochentag	Datum	Anlass	Ort	Veranstalter
Montag	14. Juli	Sommerferien bis 15. August		
Freitag	1. August	Bundesfeier – Bundeszmenge	Schulanlage Stumpfenboden	
Freitag	1. August	Bundesfeier – Höhenfeuer	Fenisberg Langwiesen	Knabenverein Feuerthalen-Langwiesen
Samstag	16. August	Bezirkssommerschiesen	Schiessplatz Chüels Tal	Schützenverein Flurlingen
Sonntag	17. August	Kirchweihe	Katholische Kirche	Katholische Kirchgemeinde
Freitag	22. August	Jungbürgerfeier (Jahrgang 1985)		Gemeinderatskanzlei